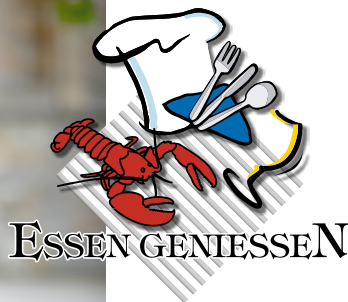


# „Wir rechnen auch 2022 noch mit Einschränkungen“

Wie der Verein „Essen Geniessen“ durch die Pandemie kommt



© Kerstin Kokoska



Rainer Bierwirth ist Inhaber der Vertriebsagentur Bierwirth und Vorsitzender von „Essen Geniessen e. V.“

**R**ainer Bierwirth, Initiator und Vorsitzender des Vereins „Essen Geniessen“, hat in den 22 Jahren seiner ehrenamtlichen Tätigkeit für den Verein schon vieles erlebt. Die Pandemie stellt alles bisher Erlebte allerdings in den Schatten, erschüttert jedoch nicht das solide Fundament des Vereins, dem über 20 Gastonomen aus Essen und Umgebung angehören. Dem Rhein-Ruhr-Magazin gibt Rainer Bierwirth Einblicke in schwierigen Zeiten.

**RRM: Herr Bierwirth, die Gastronomiebranche gehört zu den großen Verlierern der Pandemie. Wie stellt sich die derzeitige Situation dar?**

**Rainer Bierwirth:** 2020 und 2021 waren geprägt durch große Unsicherheit bei den Planungen. Keiner wusste ja was kommt. Drei Lockdowns und variierende Hygieneverordnungen haben konkrete Planungen unmöglich gemacht. Daher haben wir alle unsere Outdoor-Events wie die Gourmetmeile in der Essener Innenstadt, auf Zollverein, das Spargelfest sowie das Stadtparkfest, das ich in Eigenregie mit meiner Vertriebs-

Agentur veranstalte, schweren Herzens abgesagt. Nur die Restaurant-Karussells in den einzelnen Restaurants konnten teilweise mit Einschränkungen durchgeführt werden. So bitter das war, so richtig war die Entscheidung, denn das finanzielle Risiko für den Verein wäre viel zu groß gewesen, wenn Veranstaltungen aufgrund aktueller Ereignisse hätten kurzfristig abgesagt werden müssen.

**RRM: Kann der Verein diese Durststrecke verkraften?**

**Rainer Bierwirth:** Glücklicherweise sind wir dank unseres umsichtigen Agierens in der Vergangenheit solide aufgestellt. Es wird nur Geld ausgegeben, das vorhanden ist. Und wir haben im Laufe von über zwei Jahrzehnten viele Anschaffungen gemacht. Beispielsweise die Sonnenschirme, Hussen für die Tische, Besteck, Gläser und vieles mehr. Dinge, die wir eingelagert haben. Aber, auch das gehört zur Wahrheit: Wir brauchen Sponsoren, um unsere Veranstaltungen durchführen zu können und wie wir nach der Pandemie in dieser Hinsicht dastehen, kann jetzt noch niemand absehen. Einige Veran-

stalter in anderen Städten haben bereits aufgegeben, wie ich mitbekommen habe.

**RRM: Haben Sie die Zeit genutzt, um einige Entwicklungen, die in den letzten Jahren vor allem von Gästen nicht positiv aufgenommen, kritisch zu hinterfragen?**

**Rainer Bierwirth:** Die Frage zielt sicherlich auf die Innenstadt ab, wo wir Belästigungen durch aggressives Betteln hatten, was übrigens durch die gültige Hausordnung der Innenstadt grundsätzlich verboten ist. Darunter hatte die Aufenthaltsqualität zeitweise sehr gelitten. Diese Entwicklung haben wir durch die Unterstützung der Stadt und den Einsatz von Security gut in den Griff bekommen. Die Essener Innenstadt ist daher nach wie vor unser „tolles Wohnzimmer“, für das wir uns in Zukunft allerdings auch mehr Grün wünschen, denn wenn die Rahmenbedingungen stimmen, kommen auch die Gäste gerne. Die beschriebenen Probleme haben andere Städte ebenfalls zu beklagen. Wenn sich jeder an die Regeln hält, gibt es Miteinander. Wir wollen ja niemanden verjagen. Und wir verschließen auch nicht die Augen vor den Problemen anderer Menschen. Mit dem Erlös aus unserer seit Jahren durchgeführten Besteckaktion unterstützen wir beispielsweise die Essener Tafel.

**RRM: Wie planen Sie das Jahr 2022?**

**Rainer Bierwirth:** Ganz klar: Wir haben die Termine für alle Veranstaltungen festgezurrert und stehen in den Startlöchern, um unsere Gäste wieder begrüßen zu dürfen. Das Frühjahrs-Karussell ab dem 23. Januar 2022 ist ein guter Einstieg. Gleichwohl rechnen wir noch mit Einschränkungen, da die Krise noch längst nicht bewältigt ist. Auch die angespannte Personalsituation macht vielen Gastonomen zu schaffen, denn für die Outdoor-Veranstaltungen wird doppeltes Personal benötigt. Die Gäste, so hörten wir bei unserem letzten Meeting mit den Gastonomen im November heraus, wünschen sich die Meilen sehnlichst zurück. Damit sie jedoch wieder unbeschwert genießen können, müssen wir die Pandemie in den Griff bekommen. ■



[www.essen-geniessen.de](http://www.essen-geniessen.de)

